

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Isländischer Strandläufer, *Calidris c. canutus* (L.), und Austernfischer,
Haematopus o. ostralegus L., an den Frohburger Teichen

Frieling, Fritz

1932

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-95512

**Isländischer Strandläufer, *Calidris c. canutus* (L.),
und Austernfischer, *Haematopus o. ostralegus* L.,
an den Frohburger Teichen**

Am 5. September 1931 beobachtete ich an der Grofsteichbucht bei Kleineschefeld (Frohburg) einen sehr vertrauten Isländischen Strandläufer im Jugendkleid. Auf meine Bitte schofs Fischmeister WOLF das Tier, das nun als erstes Belegexemplar für Westsachsen sich im Museum für Tierkunde in Dresden befindet. Am gleichen Tage hielt sich an den Satzteichen ein Austernfischer auf. In seiner schwarzweißen Gefiederzeichnung ist er ja unverkennbar. Das Fehlen intensiv roter Färbung an Schnabel und Beinen kennzeichnete ihn als juv. Es liegt die Vermutung nahe, daß diese beiden typischen Küstenwanderer durch gleiche Ursachen (Nordstürme?) so tief ins Binnenland verschlagen worden sind. Der Austernfischer wurde auch von Leipziger und Chemnitzer Ornithologen beobachtet, und zwar wurden am 7. und 12. September einwandfrei zwei Stück gesehen, außer dem jungen Exemplar noch ein alter Vogel. Da der Austernfischer am 5. Sept. schon ca. 3 Tage dagewesen sein soll, sind als äußerste Termine 3. und 14. Sept. anzusetzen. Am 15. Sept. habe ich ihn nicht beobachten können. Stimmliche Aeufserungen habe ich von den an der See so ruflustigen Vogel nicht vernommen. Während *canutus* bereits einige wenige Male hier festgestellt wurde, ist der Austernfischer für Westsachsen wohl zum ersten Male einwandfrei nachgewiesen worden.

Fritz Frieling, Gnadstein

Die Beobachtung eines Austernfischers (und zwar des ad. Stückes) am 12. und 20. Sept. meldet mir auch Herr P. WICHTRICH, Leipzig. Die oben von Herrn FRIELING angegebene Aufenthaltsdauer würde sich danach bis mindestens 20. Sept. verlängern. Wenn auch noch nicht aus Westsachsen, so ist der Austernfischer durch HILDEBRANDT doch für die hart jenseits der thüring. Grenze gelegenen Wilschwitzer Teiche nachgewiesen worden. Der Genannte beobachtete den Vogel an den genannten Teichen im April 1912, konnte das beobachtete Exemplar auch erlegen und der Sammlung der Ntf. Gesellsch. in Altenburg überweisen (vgl. Ornith. Monatsber. 20, 1912, S. 118 und HILDEBRANDT, Beitrag zur Ornith. Ostthüringens, Mitt. a. d. Osterlande, N. F. 16, 1919, S. 313).

Rud. Zimmermann

**Eine Kleine Raubmöwe,
Stercorarius longicaudus Vieill., bei Limbach**

Durch Herrn KLEINSTÄUBER-Limbach freundlicherwise aufmerksam gemacht, besuchten wir Herrn Fabrikant SALLMANN in Pleiſa bei Limbach, um eine von dem Genannten etwa Ende August

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1930-32

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Frieling Fritz

Artikel/Article: [Isländischer Strandläufer, *Calidris c. canutus* \(L.\), und Austernfischer, *Haematopus o. ostralegus* L., an den Frohburger Teichen 237](#)